



Medical School Hamburg
University of Applied Sciences
and Medical University

Potentiale digitaler BO-Instrumente

*zur Beruflichen Orientierung
für den Umgang mit Schulabsentismus*

Prof. Dr. Thorsten Bührmann
Femke Dumstrei, M.A.

thorsten.buehrmann@medicalschooll-hamburg.de
femke.dumstrei@medicalschooll-hamburg.de

www.team-buehrmann.de



NETZWERK
BERUFSWAHL
SIEGEL



Worum geht es?

**Beruflicher Orientierung
bei schulabsentem Jugendlichen**

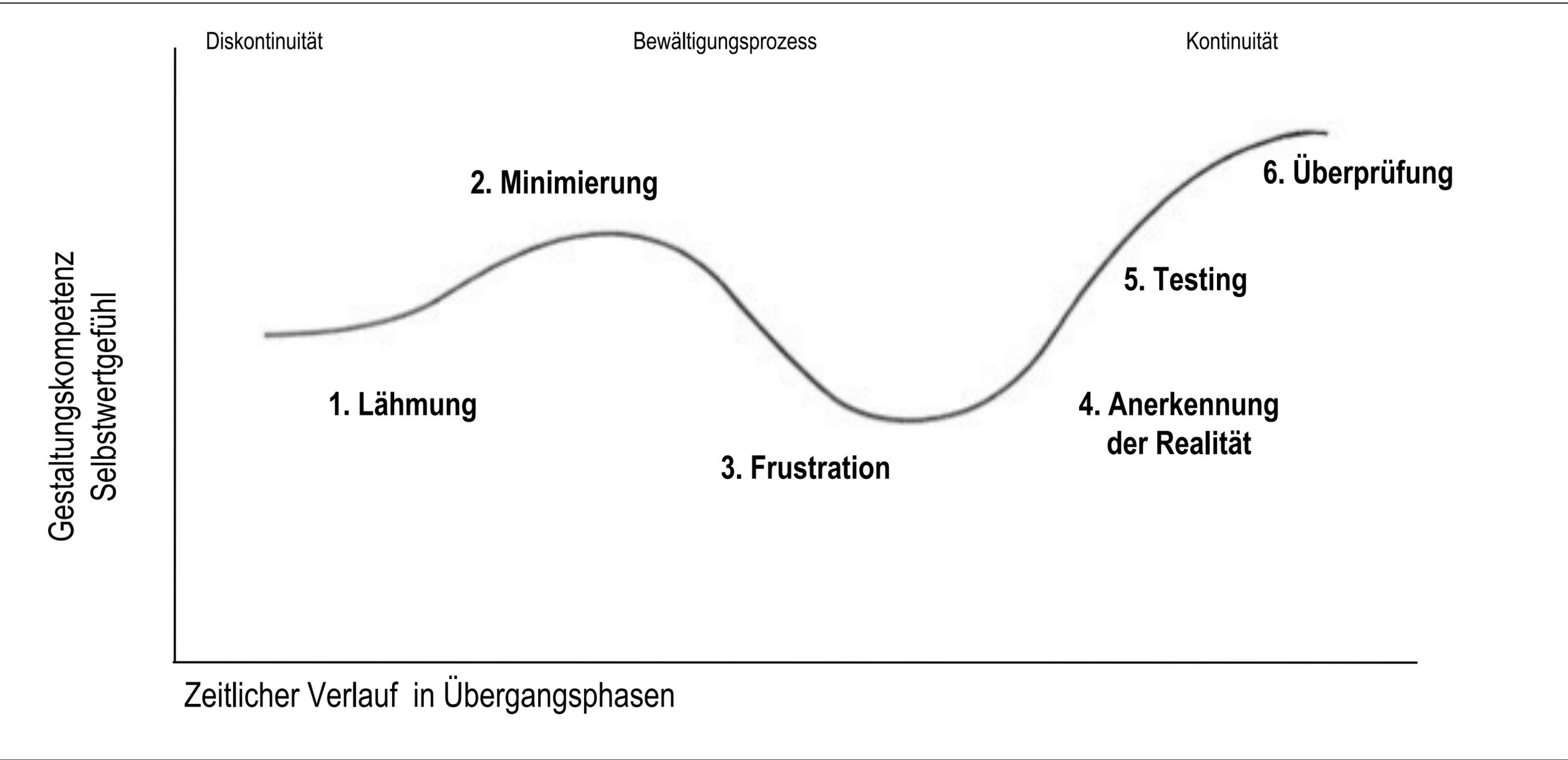
Jugendliche im individuellen Orientierungs- und Entscheidungsprozess



NETZWERK
BERUFSWAHL
SIEGEL

„sich
zurecht-
finden“

(Entwick-
lungs-
Orientie-
rung)



„sich
aus-
richten“

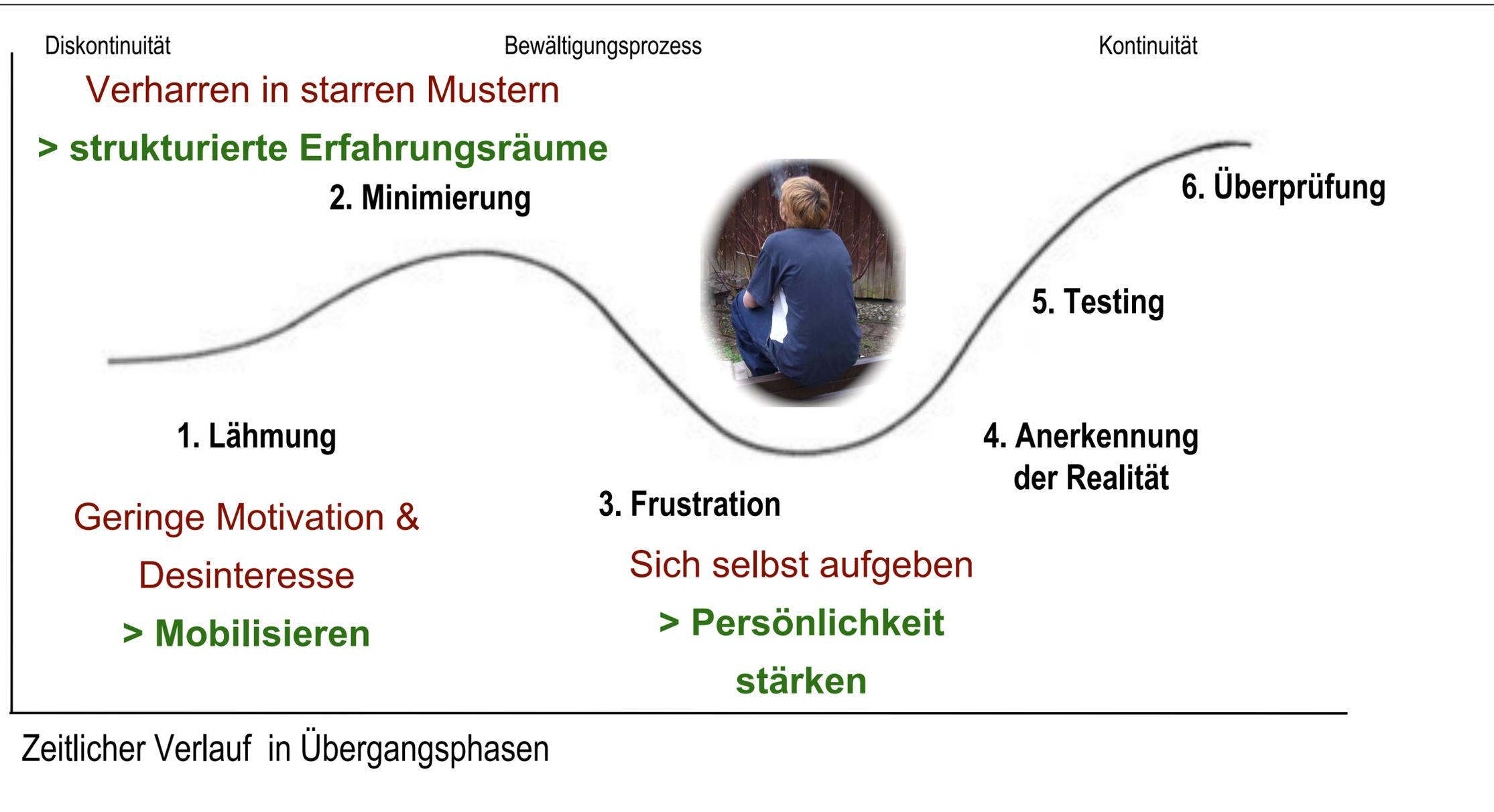
(Anfor-
derungs-
Orientie-
rung)

Schulabsentismus überwinden

„sich
zurecht-
finden“

(Entwick-
lungs-
Orientie-
rung)

Gestaltungskompetenz
Selbstwertgefühl



„sich
aus-
richten“

(Anfor-
derungs-
Orientie-
rung)

Welche Potenziale haben digitale BO-Instrumente?



Ziel: Implementierung digitaler BO-Instrumente zur Förderung der Berufswahlkompetenz bei schwer erreichbaren Schülerinnen und Schülern



Teilnehmende Schulen: 11 Schulen aus: Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Saarland, Schleswig-Holstein



Schulformen: SEK I und II, Förderschulen und Berufliche Schulen



Selbst- und Fremdevaluation: Standardisierter Fragebogen zu den Aspekten "Motivation" und "Selbstreflexion" sowie qualitative Gruppeninterviews mit Schüler:innen und Fachkräften



Laufzeit: November 2023 bis September 2025



Ergebnis: Veröffentlichung eines Praxisleitfadens im September 2025 inkl. Praxisbeispielen und Portraits aus den Schulen

Projekt BO-digital



J.P.Morgan



Potenziale für Jugendlichen mit schwierigen Startbedingungen



NETZWERK
BERUFSWAHL
SIEGEL

Potenziale digitaler BO-Instrumente

1.
*Mobilisierung:
Initiierung und Aufrechterhaltung
des Orientierungsprozesses*

2.
Stärkung der Persönlichkeit

3.
*Prozesshafte Sicherung und Strukturierung
von Erfahrungen*

1.

Mobilisieren und Interesse erzeugen

In Phasen der Lähmung und Stagnation braucht es Formate, die Motivation schaffen, sich mit Berufswahlfragen auseinanderzusetzen.

Mobilisieren und Interesse erzeugen



Förderlich sind spielerische Herangehensweisen sowie aktivitäts- und erlebnisorientierte BO-Formate mit hohem Spannungsbogen und Abwechslungsgrad.

z.B.

- <https://mars-pioneers.de>

Online-Escaperoom als hybride Version umsetzbar und beinhaltet Teamarbeit

- <https://www.deinerstertag.de/schulen/medienbox/>

Berufe erkunden mit Wow-Effekt durch VR-Brillen

- www.gravitygo.de/game.html
- www.girls-day.de/schule-eltern/mitmachen-als-schule/didaktische-materialien/gravitygo

- <https://serena.thegoodevil.com>

gendersensible Berufsorientierung im Bereich technischer Ausbildungsberufe



***Formate, die unstrukturierte
Möglichkeitsräume eröffnen***

***Schaffung von positiven Emotionen
sowie das Erleben von
Selbstwirksamkeit***

***Einbettung in Gesamtkonzept erforderlich
– Sensibilisierung und Reflexion der
Minimierung erfolgt nicht von selbst!***

- orientierendes Wissen und Informationen über den Arbeitsmarkt, Berufsfelder und konkrete Berufsbilder sowie den damit verbundenen Anforderungen

(1)

***Informationserkundung und -
entdeckung mit Schwerpunkt auf
subjektiven Logiken***

(2)

***Rezeptiv-strukturierte
Informationsdarbietung mit
Schwerpunkt auf Sachlogiken***

(1) Informationserkundung und -entdeckung mit Schwerpunkt auf subjektiven Logiken



NETZWERK
BERUFSWAHL
SIEGEL

- Formate, die über persönliche Videostories Einblicke in Berufe geben
- Im Vordergrund stehen persönliche Geschichten und Eindrücke einzelner Personen (Auszubildende, Studierende, Berufstätige) sowie auch Arbeitgeber und Unternehmen
- subjektive, erlebnisorientierte Darstellungen, es geht weniger um eine neutrale Darstellung zum Beruf
- Freies und unstrukturiertes Entdecken und Erkunden wird gefördert

- <https://www.playmit.com/berufsvideos>

1-2 minütige Jobinterviews und Videostories mit alltagsnaher Berichterstattung – möglichst divers bei der Auswahl der Personen

- https://bic.at/berufe_von_a_bis_z.php

Anforderungen, Ausbildungsmöglichkeiten, Fotos und Videos zu 2000 Berufen

- www.erfolgsgeschichten-ausbildung.de

- www.whatcha.com

1-2 minütige Jobinterviews mit alltagsnaher Berichterstattung

- <https://svipe.app> (nur für deine Karriereplanung)

- www.key2be.me

Virtuelles Live-Event zur Aktivierung



Besonders wirksam, wenn Logiken sozialer Netzwerke und hoher Lebensweltbezug zugrunde liegen

(2) Rezeptiv-strukturierte Informationsdarbietung mit Schwerpunkt auf Sachlogiken

Konstruiert und fiktiv, motivierend, zukunftsorientiert

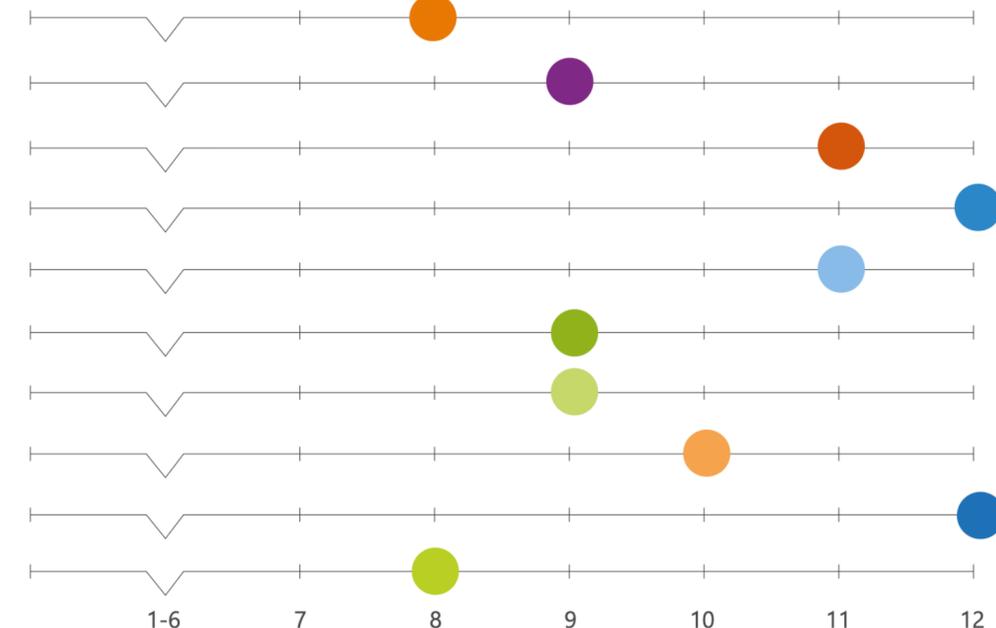
- https://www.it-fitness.de/mediabase/pdf/Broschuere_Zukunftsjobs_2022_4863.pdf
- https://www.it-fitness.de/Projekte/2672_Lernmaterialien_Future_Skills_Box.htm

Bietet einen Einblick in die Zukunft mit ihren Entwürfen von Berufen der Zukunft im Zeitalter künstlicher Intelligenz; die Auseinandersetzung hiermit soll die Entdeckung unterschiedlicher Kompetenzen in Bezug auf kommende Berufe darstellen und zuzüglich der eigenen Reflexion von Kompetenzen dienen



Deine Kompetenzen

- Kollaborationsfähigkeit // 8
- Kommunikationsfähigkeit // 9
- Wertebewusstsein // 11
- Analytische Fähigkeiten // 12
- Folgebewusstsein // 11
- Offenheit für Veränderungen // 9
- Experimentierfreudigkeit // 9
- Eigenverantwortung // 10
- Beurteilungsvermögen // 12
- Kreativität // 8



CYBER ATTACK
AGENT*IN



https://fb.tipp.fm/4105_01.htm

2.

Persönlichkeit stärken

Der Fokus in den Phasen der Minimierung und der Frustration ist die Schaffung von erweiterten Entscheidungsoptionen und neuer Perspektiven – ohne zu überfordern.

- Geeignet sind Formate, die eine Vielzahl von an Berufen, Kompetenzen etc. aufzeigen.
- Spielerische Interessens- und Kompetenztests mit einer potenzialorientierten Ausrichtung und strukturiertes oberflächliches Erkunden

Beispiele:

- <https://www.handwerk.de/infos-zur-ausbildung/ausbildungsberufe>

*Kurze Abfrage von Vorlieben und Interessen > den Schüler*innen werden aus über 130 handwerklichen Berufen passende Ausbildungsberufe angezeigt.*

- <https://m.elementare-vielfalt.de/ausbildungsfinder/ergebnis>

Quiz, mit dem man herausfinden kann, welche Berufe besonders passen könnten. Anschließend findet man direkt Ausbildungsstellen in DE und Anforderungen.

- <https://zynd.de>

Zahlreiche Playlets zum Erkunden von Wünschen, Ressourcen, Interessen, Berufsfelder etc.

**Schwerpunkt liegt in der
Ermöglichung von
Erfolgsenerlebnissen**

„Du kannst es!“

**Jugendliche sollten selbst
aktiv werden.**

Persönlichkeit stärken und soziale Ressourcen erschließen

- Schaffung grober Struktur und Orientierung
- Schaffung eines einfachen Zugangs steht im Vordergrund
- Schwerpunkt auf selbstreflexive Fragen und intuitive Zuordnungen

*Wichtig, dass immer Ergebnisse erzielt werden
(z.B. dichotome Einschätzungen)*

Beispiele:

Vorlieben:

Berufe filtern nach Vorlieben.



Indoor

Outdoor



Künstlerisch

Technisch



Mit Kunden

Mit Maschinen



Leicht

Tonnenschwer



Alleine

Im Team



- <https://www.it-for-girls.de/berufskompass>

ist eine Online-Plattform für Schülerinnen, in deren sie spielerisch verschiedene Häuser erkunden können, die symbolisch für bestimmte Berufe und Studiengänge aus dem IT-Sektor stehen.

- <https://handwerk.de/berufechecker>

- <https://www.schuelerpilot.de/orientierungstest/>

Orientierungstest mit 30 Fragen nach dichotomer Einschätzung; erste Einschätzung welche Studiengänge und Ausbildungsberufe passen könnten.

Berufswahlkompetenztest der Universität

Jena:

<https://www.online-fb.de/berufswahlkompetenz>

Persönlichkeit stärken und soziale Ressourcen erschließen



NETZWERK
BERUFSWAHL
SIEGEL

- Wertschätzung, Vertrauen, Empathie und Zuwendung haben auf die Jugendlichen eine ermutigende und motivierende Wirkung.
- Es wirkt entlastend, dass jemand da ist, insbesondere wenn es Rückschläge zu verarbeiten gibt.

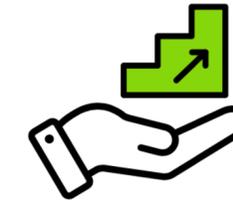
Wer kann als stabilisierenden Faktor Sicherheit bieten?

- Eine Unterstützung durch die Bereitstellung von Informationen und Wissensbeständen (z.B. in Form von Ratschlägen und Empfehlungen).

Wer kann eine orientierungsleitende Funktion übernehmen?



an der **Person** orientiert



**emotionale
Unterstützung**

**instrumentell-materielle
Unterstützung**



**informativ-beratende
Unterstützung**

**interpretativ-rückmeldende
Unterstützung**



an der **Sache** orientiert



- Konkrete (auch finanzielle) Hilfen und Tätigkeiten, wie z.B. Telefonanrufe, Zusammenstellungen von Unterlagen, Begleitung zu Veranstaltungen etc.

Wer kann als „Türöffner“ / Vitamin B fungieren?

- Gemeint sind hier Rückmeldungen an die Jugendlichen (z.B. aus Beobachtungen) und
- gezielte Nachfragen, die der Selbstevaluation der Person dienen.

Wer kann aus Sackgassen helfen und den Prozess wieder voran bringen?

Persönlichkeit stärken und soziale Ressourcen erschließen



3. Erfahrungen sammeln und strukturieren

Jugendlichen eine stabilisierende Struktur bieten

Den Orientierungsprozess sichtbar und bewältigbar werden lassen

3. Erfahrungen **sammeln** und strukturieren

- synchrone Formate in Live Situationen oder Simulationen
- die ein aktives Handeln in der Situation erfordern
- Auf die unmittelbar ein Feedback erfolgt

(1) Virtuelle Trainings und Simulationen

Simulation von Bewerbungsgesprächen mit Chat GPT

<https://www.manueflick.de/blog/chatgpt-im-unterricht-jobinterview>

Angebote der Berufswahl-SIEGEL Akademie

<https://www.netzwerk-berufswahlsiegel.de/siegelakademie/>

(2) Virtuelle Berufetage und Messen

<https://www.mint-ec.de/digital-insights/>

Aktionen wie Girls' Day und Boys' Day

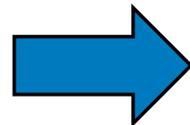


3. Erfahrungen sammeln und strukturieren

- Formate zur Strukturierung und Lenkung durch den Prozess:
Welcher Schritt sollte wann, wie umgesetzt werden im BO-Prozess
- Mehrwert entsteht durch
 - a) eigenes Erstellen von Inhalten,
 - b) interaktive Elemente (Feedback-/Like Kultur) und
 - c) automatisierte Dokumentation und Bündelung



<https://bildungbochum.taskcards.app/#/board/393e34fb-969e-4696-9cf9-6f03e598fc7d/view?token=926b0a42-bdd8-445b-bd3b-861fd598a9ab>



Format: TaskCard für digitale Praktikumsberichte



Ziel des digitalen Tools: Aufbau eines digitalen BO-Portfolios für die Schüler:innen sowie freie und alternative Gestaltung der Praktikumsberichte



Gruppeninterview (N= 10)

Beispiel Praktikumsdokumentation über TaskCard

Praktikumsdokumentation über Task Card ermöglicht in höherem Maße **Selbstwertsteigerung** und fördert ebenfalls berufliche Kompetenzen

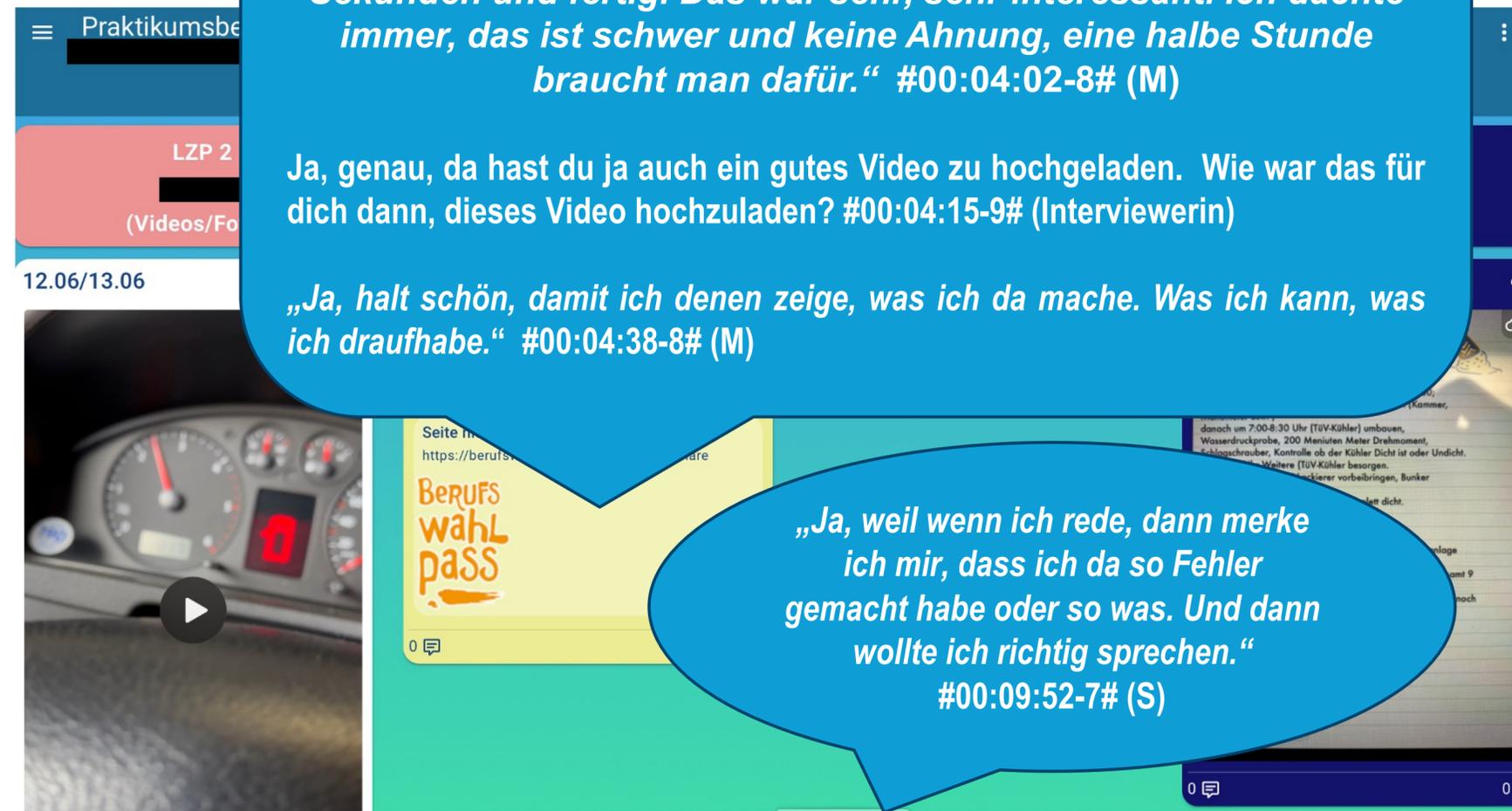
- + Höhere Wahrnehmung von Erfolgserlebnissen / Stolz
- + Motivation über seinen Beruf / Praktikum berichten zu wollen: Steigerung der Motivation sprachlicher Fähigkeiten
- + Erstellung von Videos Audios bietet die Möglichkeit ihr sprachlichen Fähigkeiten zu trainieren und ihre Aussprache zu verbessern
- + Steigerung der Literacy

„Also, der hat, der wollte Sommerreifen drauf machen und der Chef meinte zu mir, kannst du das machen? Und da habe ich das gemacht. Ja, war irgendwie voll interessant, weil ich dachte, das ist schwer und man muss die ganze Zeit drehen, aber der hat mir einfach eine Maschine gegeben, reingedrückt, nicht mal drei Sekunden und fertig. Das war sehr, sehr interessant. Ich dachte immer, das ist schwer und keine Ahnung, eine halbe Stunde braucht man dafür.“ #00:04:02-8# (M)

Ja, genau, da hast du ja auch ein gutes Video zu hochgeladen. Wie war das für dich dann, dieses Video hochzuladen? #00:04:15-9# (Interviewerin)

„Ja, halt schön, damit ich denen zeige, was ich da mache. Was ich kann, was ich draufhabe.“ #00:04:38-8# (M)

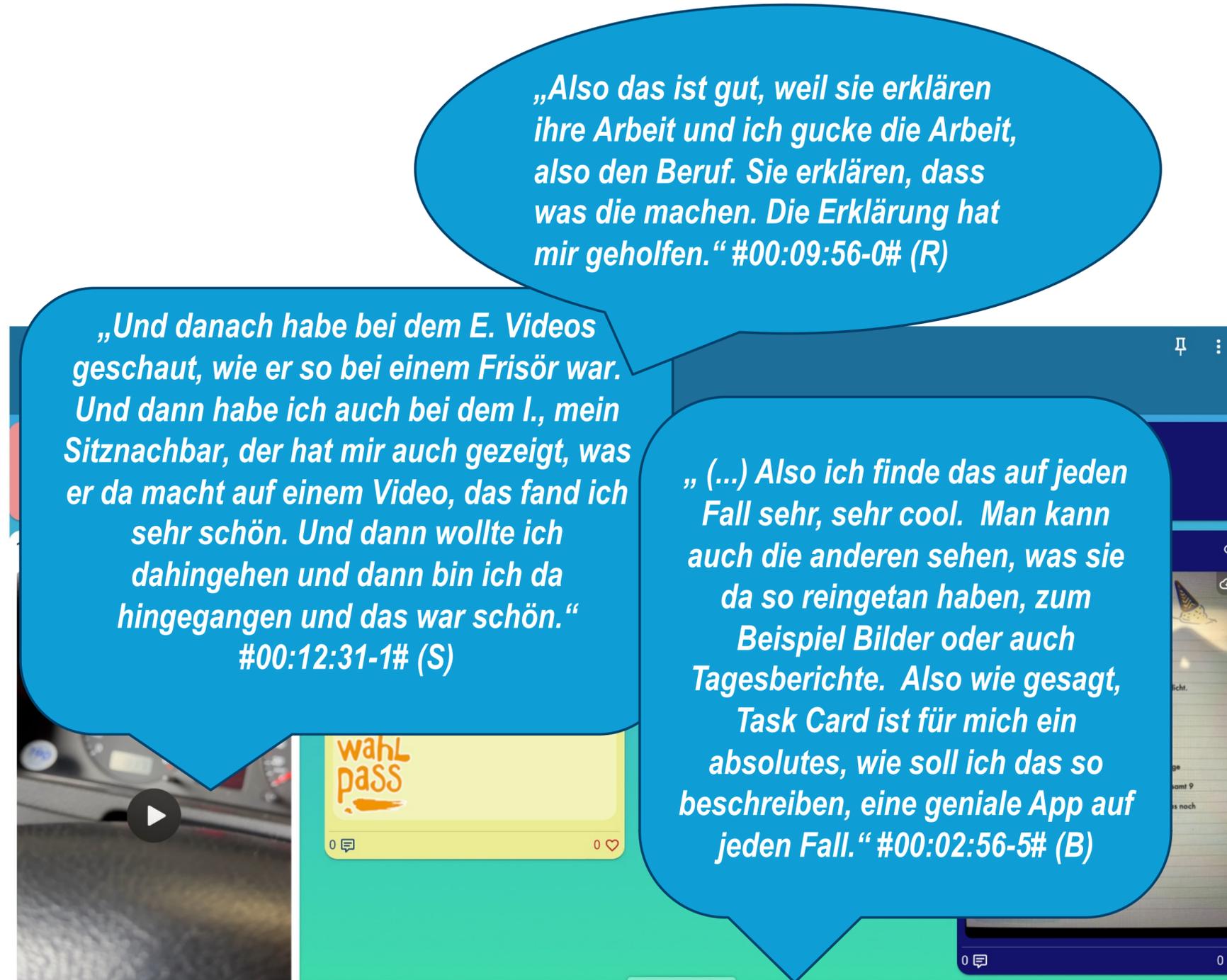
„Ja, weil wenn ich rede, dann merke ich mir, dass ich da so Fehler gemacht habe oder so was. Und dann wollte ich richtig sprechen.“ #00:09:52-7# (S)



Beispiel Praktikumsdokumentation über TaskCard

Praktikumsdokumentation über Task Card wird selbständig als **interaktive Lernmethode** genutzt von den Schülerinnen und Schülern

- + bietet einen facettenreichen Einblick in verschiedene Berufe und die Berufsrealität
- + fördert den Austausch der MitschülerInnen untereinander über deren präsentierte Berufe
- + stellt Informationen zu Berufsfelder auf nahbarer, leicht verständlicher Weise zu Verfügung



„Also das ist gut, weil sie erklären ihre Arbeit und ich gucke die Arbeit, also den Beruf. Sie erklären, dass was die machen. Die Erklärung hat mir geholfen.“ #00:09:56-0# (R)

„Und danach habe bei dem E. Videos geschaut, wie er so bei einem Frisör war. Und dann habe ich auch bei dem I., mein Sitznachbar, der hat mir auch gezeigt, was er da macht auf einem Video, das fand ich sehr schön. Und dann wollte ich dahingehen und dann bin ich da hingegangen und das war schön.“ #00:12:31-1# (S)

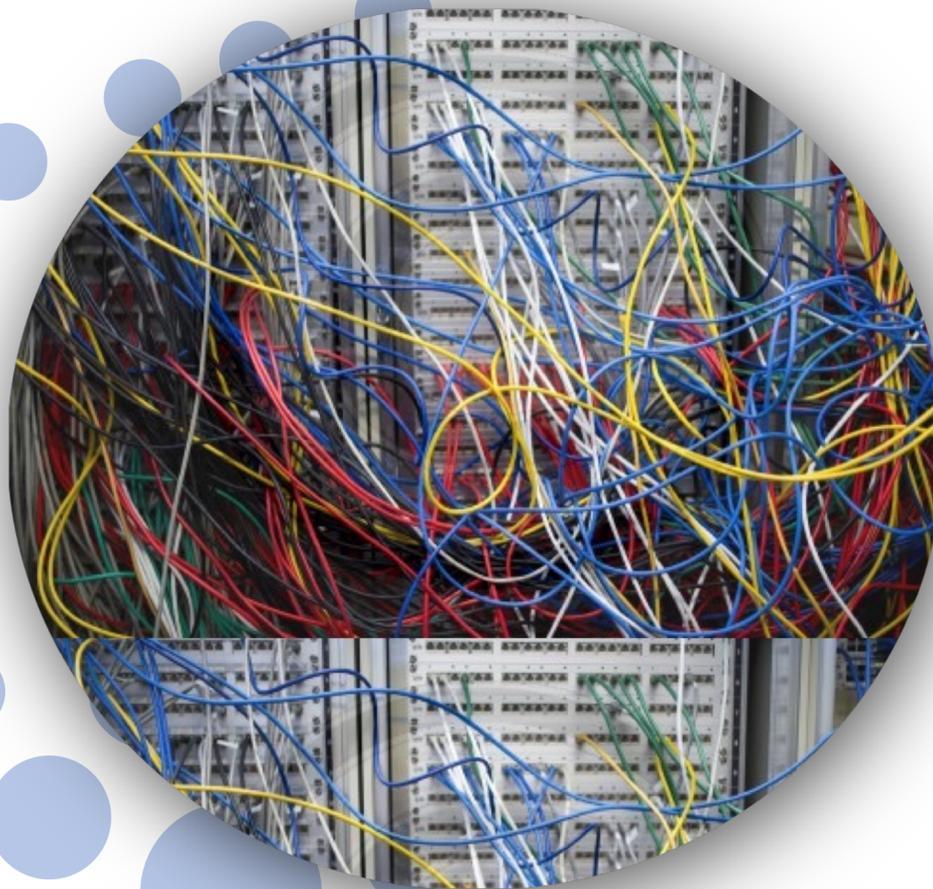
„ (...) Also ich finde das auf jeden Fall sehr, sehr cool. Man kann auch die anderen sehen, was sie da so rein getan haben, zum Beispiel Bilder oder auch Tagesberichte. Also wie gesagt, Task Card ist für mich ein absolutes, wie soll ich das so beschreiben, eine geniale App auf jeden Fall.“ #00:02:56-5# (B)

Schluss



Es braucht einen Rahmen, um die Potenziale digitaler BO-Formate bei Jugendlichen mit schwierigen Startbedingungen angemessen zu nutzen

***Vielfalt von Möglichkeiten
führt zur Überforderung***



***Gefahr ist groß, dass sich
unrealistische Minimierungen
verstärken, da sie zunächst
Orientierung und Sicherheit bieten***

***Begleitung und
konzeptionelle Rahmung ist
wichtig***

***Die Formate können
dagegen selbst erkundet und
durchlaufen werden***



***Mehr Zeit für individuelle
Begleitung und Beratung***